

Allgemeine Geschäfts- und Buchungsbedingungen der Legaxa GmbH:

Stand: Januar 2016

1. Allgemeines

(1) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäfts- und Buchungsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Geschäftsbeziehungen zwischen Legaxa GmbH, Pfarrstr. 45, 30459 Hannover –im Folgenden Veranstalter- und dem Teilnehmer an den Seminaren und Fortbildungen – im Folgenden Teilnehmer-, bis sie durch neue AGB ersetzt werden.

(2) Teilnehmer an den Seminaren können sowohl Verbraucher i.S.d. § 13 BGB als auch Unternehmer iSd. § 14 BGB sein.

(3) Von diesen AGB insgesamt oder teilweise abweichende AGB des Teilnehmers werden nicht anerkannt, es sei denn, es wurde ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Für den Fall sich widersprechender AGB gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

2. Reservierung / Anmeldung:

Die Anmeldung zu einem Seminar erfolgt in Textform verbindlich per Fax, Post oder email. Dadurch kommt ein verbindlicher Vertrag über das gesamte Seminar zu Stande. Der Vertrag wird zwischen Veranstalter und dem angemeldeten Teilnehmer sowie der anmeldenden Person als Gesamtschuldner geschlossen.

3. Stornierung / Ersatzteilnehmer

(1) Eine Stornierung der Anmeldung ist bis zum jeweils festgelegten Termin des Anmeldeschlusses kostenfrei möglich.

Bei einer Stornierung nach Anmeldeschluss, mindestens jedoch bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist eine Pauschale in Höhe von 50 % der Seminargebühren zu entrichten. Bei einer Stornierung weniger als 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind die gesamten Seminargebühren zu zahlen.

(2) Bei rechtzeitiger Bekanntgabe bis 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn kann die Teilnahme auf einen Ersatzteilnehmer übertragen werden, ohne dass Zusatzkosten entstehen.

4. Zahlung / Fälligkeit

(1) Die Seminargebühren sind 7 Tage nach Zugang der Rechnung, spätestens am Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung fällig.

(2) Die Seminargebühren sind auf das auf der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.

(3) Die Referenten sind nicht zur Entgegennahme von Geldern berechtigt.

(4) Erfolgt die Zahlung nach Abs.1 und 2 nicht, kann der Veranstalter den Teilnehmer von der Veranstaltung ausschließen.

5. Rücktrittsvorbehalt

(1) Bei kurzfristigen Absagen der Referenten kann durch den Veranstalter ein Ersatzreferent gestellt werden.

(2) Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behält sich der Veranstalter das Recht vor, das Seminar bis zu 2 Wochen vor Seminarbeginn abzusagen oder zu verschieben. Für den Fall, dass das Seminar verschoben wird, besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, vom Vertrag kostenfrei zurück zu treten.

Für den Fall, dass das Seminar abgesagt wird, werden bereits bezahlte Seminargebühren erstattet.

(3) Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

6. Urheberrecht

Die Arbeitsunterlagen und Begleitmaterialien sind urheberrechtlich geschützt. Alle verwendeten Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums. Das Kopieren und die Reproduktion (einschließlich des Ausdrucks auf Papier) werden nur zu dem Zweck gestattet, diese zu persönlichen Informationszwecken zu verwenden. Jede andere Verwendung, mithin Vervielfältigung, Reproduktion, Übersetzung und Verarbeitung des Inhalts, hier insbesondere die Verwendung des Bild- und Textmaterials, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Veranstalters nicht gestattet. Dem Urheberrecht unterliegen auch Bilder und Texte, die dem Veranstalter von Dritten zur Verfügung gestellt wurden.

7. Haftungsausschluss

(1) Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Arbeitsunterlagen und Begleitmaterialien, soweit ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen.

(2) Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Personen- oder sonstige Schäden gleich welcher Art, soweit ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen.

8. Datenschutzhinweis

Personenbezogene Daten (Name, Vorname, Beruf, Anschrift, Telefon- und Faxnummer sowie email-Adresse) werden zur Durchführung des Seminars gespeichert.

Sofern das Einverständnis des Teilnehmers vorliegt, werden diese Daten den anderen Teilnehmern im Rahmen einer Adressliste zur Verfügung gestellt sowie zu weiteren Kontaktaufnahmezwecken genutzt.

9. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

(1) Erfüllungsort für alle Leistungen aus der mit dem Veranstalter bestehenden Geschäftsbeziehungen ist Hannover bzw. der jeweilige Seminarort.

(2) Im kaufmännischen Verkehr wird als Gerichtsstand für alle Ansprüche aus den Geschäftsbeziehungen zwischen dem Veranstalter und Teilnehmer als Gerichtsstand Hannover (Deutschland) vereinbart. Es gilt deutsches Recht.

10. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam und lückenhaft sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen nicht berührt. Die Vertragspartner werden statt dessen eine gesetzlich zulässige bzw. durchführbare Bestimmung vereinbaren, die an die Stelle der fehlenden, unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt und die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Parteien nach Sinn und Zweck des Vertrages vereinbart hätten, sofern sie bei Abschluss des Vertrages oder dessen späterer Änderung diesen Mangel bedacht hätten.

LEGAXA® MENSCHEN.
LERNEN.
KOMPETENZ.

Mediation im interkulturellen Kontext

Fortbildung für Mediatoren

11. Februar 2017

10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gemeindehaus
der
Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz

Lehrter Platz 5, 30519 Hannover

Inhalt:

Aktuelle Geschehnisse prägen unterschiedliche Probleme im menschlichen Miteinander. Was passiert, wenn Unternehmen global tätig sind und Arbeitnehmer in unterschiedlichen Ländern arbeiten und leben? Was, wenn Menschen unterschiedlicher Herkunft ein gemeinsames Miteinander gestalten wollen und müssen, es ihnen aber schwer fällt?

Was bedeutet Mediation in diesem interkulturellen Kontext?

Die Fortbildung setzt sich mit den Besonderheiten der Methode Mediation im interkulturellen Kontext auseinander. Anhand von praktischen Beispielen und theoretischem Hintergrundwissen soll das notwendige Problembewusstsein geschaffen werden. Dies soll den Mediator in die Lage versetzen, die Konflikte anstatt mit stereotypen Verfahrensmustern „über einen Kamm zu scheren“, individuell kultursensibel anzugehen.

Jeder Teilnehmer erhält eine Fortbildungsbescheinigung über 5-Nettozeitstunden. Max. 20 Teilnehmer (nach Anmeldereihenfolge).

Referentinnen:

Dr. Christine Susanne Rabe, Mediatorin, Geschäftsführerin Legaxa GmbH, Hannover

www.legaxa.com

Antje Torlage, Rechtsanwältin & Mediatorin, Hannover

www.kanzlei-torlage.de

Kosten:

169,90 € (entspricht 142,77 € zzgl. 19 % USt.) pro Teilnehmer

Sonderpreis auf Anfrage: 69,90 € (entspricht 58,74 € zzgl. 19% USt.) pro Teilnehmer

Im Preis enthalten sind Seminarunterlagen, Pausensnacks, Getränke und ein Mittagsimbiss.

Veranstalter:

LEGAXA GmbH, Pfarrstr. 45, 30459 Hannover

Geschäftsführer: Dr. Christine Susanne Rabe, Martin Wode

T: 0511 / 473206-37 F: 0511 / 473206-38

Amtsgericht Hannover, HRB 213348

USt.-ID: DE 304115271

info@legaxa.com

Anmeldung:

per Fax an: 0511 / 47 32 06 38

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der folgenden Veranstaltung an:

- Mediation im interkulturellen Kontext
Hannover, 11.02.2017**

Name: _____ Einrichtung: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax: _____

E-Mail: _____

Mit den umseitigen/nachstehenden AGB der LEGAXA GmbH erkläre ich mich einverstanden.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, LEGAXA GmbH, Pfarrstr. 45, 30459 Hannover, Tel.: 0511 / 47 32 06 37; Fax: 0511 / 47 32 06 38; E-Mail: info@legaxa.com mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular auf unserer Homepage (www.legaxa.com) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung des Widerrufsrechts reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden wir Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Datum, Unterschrift